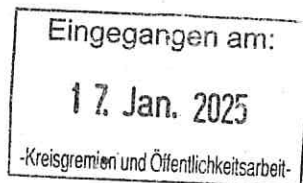


An
Herrn Johannes Volkmann
Kreistagsvorsitzender
Kreishaus
Karl-Kellner-Ring 51



Wetzlar, der 17.01.2025

Antrag: Resolution Achtung des Völkerrechts

Sehr geehrter Herr Volkmann,

ich bitte Sie folgenden Antrag auf die Tagesordnung der nächsten Kreistagsitzung aufzunehmen.

Der Kreistag möge beschließen:

Der Kreistag des Lahn-Dill-Kreises fordert die Bundesregierung auf:

1. Die Achtung des internationalen Völkerrechts mit allen ihnen zur Verfügung stehenden Mitteln zu verteidigen.
2. Die Durchsetzung der für die Bundesrepublik als juristisch bindenden Beschlüsse in vollem Umfang zu achten, zu respektieren und umzusetzen.
3. Eine Unterwanderung durch Missachtung der geltenden Menschenrechte zu verhindern.
4. Der Kreisausschuss des Lahn-Dill-Kreises wird außerdem gebeten, einen Beitritt des Landkreises zum Bündnis „Mayors for Peace“, dem rund 900 Kommunen in Deutschland angehören, zu prüfen.

Begründung:

Aktuell sind rund 2.900 Schutzsuchende im Lahn-Dill-Kreis untergebracht. Für das Jahr 2025 rechnet die Kreisverwaltung in ihrer Prognose mit 3.500 geflüchteten Personen. Es bleibt abzuwarten, ob sich die Situation in Syrien entspannen wird. Ebenso ist unklar, wie sich die Entwicklungen im Ukraine-Krieg gestalten werden, insbesondere nachdem Donald Trump erneut das Amt des US-Präsidenten übernommen hat.

Gleichzeitig spielen sich im Senegal und im Kongo – weitgehend außerhalb der öffentlichen Wahrnehmung - humanitäre Tragödien ab. Auch Konflikt im Nahen Osten trägt – neben den bereits genannten Krisen – dazu bei, die Flüchtlingssituation weiter zu verschärfen. Während im Jahr 2023 noch etwa 27,2 Millionen Vertriebene weltweit registriert wurden, ist diese Zahl bis Mitte Juni 2024 auf 122,6 Millionen angestiegen.

Auch im Lahn-Dill-Kreis müssen wir ein Zeichen setzen und im Rahmen unserer Möglichkeiten dazu beitragen, ziviles Leben in Konfliktgebieten bestmöglich zu schützen. Es sind die Kreise und Kommunen, die den Geflüchteten eine neue Heimat und damit Hoffnung geben.

Trotz der zahlreichen Konflikte, die die Welt und auch die Menschen im Lahn-Dill-Kreis beschäftigen, bleibt eines ein Hoffnungsschimmer: das internationale Völkerrecht. Es verkörpert Humanismus und Vernunft, selbst in Zeiten, in denen grundlegende Werte der Menschlichkeit infrage gestellt werden.

Das internationale Völkerrecht gewährleistet, dass Terroristen wie der Hamasführer Mohammed Deif, sollten sie noch am Leben sein, ihrer gerechten Strafe zugeführt werden. Gleichzeitig darf jedoch auch niemand, weder Benjamin Netanyahu noch Yoav Galant, über diesem Recht stehen. Als Verbündete Israels tragen wir eine besondere Verantwortung, allen Menschen im Land beizustehen.

Angesichts des Erstarkens rechtsnationaler Parteien in Europa und weltweit ist der Schutz des internationalen Völkerrechts nicht nur eine Aufgabe – es ist unsere Pflicht, diese Institutionen zu verteidigen.

Lassen Sie uns gemeinsam im Lahn-Dill-Kreis unserer Verantwortung gerecht werden: Das internationale Völkerrecht muss geachtet und verteidigt werden.

Mit freundlichen Grüßen



Tim Zborschil
Fraktionsvorsitzender